

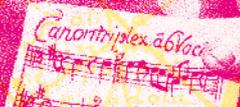
A portrait of Johann Sebastian Bach, rendered in a halftone dot pattern. He is wearing a white wig and a dark, double-breasted coat with gold buttons. He is holding a book of sheet music. The background is a yellow grid with faint musical notation and a compass rose.

29. INTERNATIONALES

Bachfest
SCHAFFHAUSEN

25. MAI - 29. MAI 2022

KANTATENGOTTESDIENSTE



**Wir danken unseren
Sponsoren und Partnern
für die grosszügige
Unterstützung**

HERZLICHEN DANK

Hauptonsoren



Hotel- & Gastropartner

VIENNA HOUSE
ZUR BLEICHE
SCHAFFHAUSEN



Medienpartner

Schaffhauser Nachrichten



Musik Theater
Die Schweizer Kulturzeitschrift am Puls der Szene

Konzertpatronate



LANDIS & GYR STIFTUNG



IWC
SCHAFFHAUSEN

Donatoren

Colin & Cie. (Schweiz) AG – Heresta GmbH – EKS AG – Scheffmacher AG – SH Power
Kuhn-Druck AG – UBS Switzerland AG

Gefördert von



JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG

STIFTUNG
WERNER
AMSLER





KANTATENGOTTESDIENSTE

Bach – grenzenlos? Zwar lebte und wirkte Johann Sebastian Bach (wie auch der Philosoph Immanuel Kant) auf geografisch begrenztem Raum. Doch in seinem Schaffen überwand er zahlreiche Grenzen und erweiterte den Klangraum der Musik seiner Zeit. In seinen geistlichen Kantaten war er der Theologie Martin Luthers verpflichtet. Dessen Suche nach dem gnädigen Gott, der Welt und Mensch ganz nahekommend und so Grenzen überwindet, durchzieht auch Bachs Kantaten: In Musik und Wort verbinden sich Himmel und Erde («Der höchsten Allmacht Wunderhand / wirkt im Verborgenen der Erden» – BWV 147), Gott und Mensch («Gott selbst hat sich zu euch geneiget» – BWV 76), Mensch und Mitmensch («Selig sind, die aus Erbarmen / sich annehmen fremder Not» – BWV 39).

Lassen Sie sich von diesen Kantaten inspirieren und spüren Sie in den Kantatengottesdiensten unter dem Motto «Bach grenzenlos» neuen, weiten Raum!

Die Kantatengottesdienste werden unterstützt von

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Schaffhausen –
Verband der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden in der Stadt Schaffhausen –
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Stein-Hemishofen –
Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen

Seite 4 Mittwoch, 25. Mai 2022, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Neuhausen

«Gelobet sei der Herr, mein Gott» BWV 129

Seite 8 Donnerstag, 26. Mai 2022, 9.30 Uhr

Stadtkirche St. Johann Schaffhausen

«Es erhub sich ein Streit» BWV 19

Seite 12 Freitag, 27. Mai 2022, 9.30 Uhr

Katholische Kirche St. Maria Schaffhausen

«Brich dem Hungrigen dein Brot» BWV 39

Seite 18 Samstag, 28. Mai 2020, 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Burg Stein am Rhein

«Die Himmel erzählen die Ehre Gottes» BWV 76

Seite 22 Sonntag, 29. Mai 2022, 9.30 Uhr

Münster Schaffhausen

«Herz und Mund und Tat und Leben» BWV 147

Lied RG 57,1.2 «Nun jauchzt dem Herren, alle Welt»



Nun jauchzt dem Herren, alle Welt.
Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt;
kommt mit Frohlocken, säumet nicht;
kommt vor sein heilig Angesicht.

Erkennt, dass Gott ist unser Herr,
der uns erschaffen ihm zur Ehr
und nicht wir selbst: Durch Gottes Gnad
ein jeder Mensch sein Leben hat.

Lied RG 93 «Danket, danket dem Herrn»



Danket, danket dem Herrn,
denn er ist sehr freundlich,
seine Güt und Wahrheit
währet ewiglich.

«Gelobet sei der Herr, mein Gott» BWV 129

Diese Choralkantate auf der Grundlage eines fünfstrophigen Liedes komponierte Bach in Leipzig für Trinitatis; sie wurde wahrscheinlich erstmals 1726 aufgeführt. Sie ist ein Lob des dreieinen Gottes als Geber von Leben, Heil und Trost. Die festlich besetzte Kantate schliesst mit einer prächtigen Choralfantasie.

1. CORO	Gelobet sei der Herr, Mein Gott, mein Licht, mein Leben, Mein Schöpfer, der mir hat Mein Leib und Seel gegeben, Mein Vater, der mich schützt Von Mutterleibe an, Der alle Augenblick Viel Guts an mir getan.	Der mir gibt neue Kraft, Der mir in aller Not Rat, Trost und Hülfe schafft.
2. ARIA (Bass)	Gelobet sei der Herr, Mein Gott, mein Heil, mein Leben, Des Vaters liebster Sohn, Der sich für mich gegeben, Der mich erlöset hat Mit seinem teuren Blut, Der mir im Glauben schenkt Sich selbst, das höchste Gut.	4. ARIA (Alt) Gelobet sei der Herr, Mein Gott, der ewig lebet, Den alles lobet, was In allen Lüften schwebet; Gelobet sei der Herr, Des Name heilig heisst, Gott Vater, Gott der Sohn Und Gott der Heilige Geist.
3. ARIA (Sopran)	Gelobet sei der Herr, Mein Gott, mein Trost, mein Leben, Des Vaters werter Geist, Den mir der Sohn gegeben, Der mir mein Herz erquickt,	5. CHORAL Dem wir das Heilig itzt Mit Freuden lassen klingen Und mit der Engel Schar Das Heilig, Heilig singen, Den herzlich lobt und preist Die ganze Christenheit: Gelobet sei mein Gott In alle Ewigkeit!



« ES ERHUB SICH EIN STREIT » BWV 19

Donnerstag, 26. Mai 2022, 9.30 Uhr

Stadtkirche St. Johann Schaffhausen

Kollekte

Die Kollekte aller Kantatengottesdienste kommt in vollem Umfang dem Ukraine-Hilfsprojekt der Protestantischen Solidarität Schaffhausen und der Kirchgemeinde Göncruszka zu Gute.

Weitere Informationen: Seite 27.

- Eingangsspiel
- Gottesdiensteingang
- Lied RG 557, 1–3 «All Morgen ist ganz frisch und neu»
- Gebet
- Kantate «Es erhub sich ein Streit» BWV 19, Sätze 1–3
- Predigt (Teil 1)
- Kantate «Es erhub sich ein Streit» BWV 19, Sätze 4–7
- Predigt (Teil 2)
- Orgelzwischenenspiel
- Fürbittegebet mit gemeinsamem Unser Vater
- Mitteilungen
- Lied RG 334 «Dona nobis pacem»
- Segen
- Kantate «Es erhub sich ein Streit» BWV 19, Schlusschoral

Ausführende

Predigt & Liturgie	Karin Baumgartner
Chor	Salto Corale Schaffhausen
Orchester	Schaffhauser Barockensemble
Leitung	Ulrich Waldvogel Herzig
Solisten	Lena Kiepenheuer, Sopran
	Tino Brütsch, Tenor
	Nikolaus Kost, Bass
Orgel	Andreas Jud

«Es erhob sich ein Streit» BWV 19

In Leipzig erstmals am Michaelisfest 1726 erklingen, handelt diese Kantate (die unter anderem auf einem Gedicht Picanders basiert) vom Kampf des Erzengels Michael und seiner Getreuen mit einem Drachen, der aus dem Himmel verstoßen wird. Der Eingangssatz ist einer der monumentalen Eröffnungsschöre Bachscher Kantaten.

1. CORO

Es erhob sich ein Streit.

Die rasende Schlange, der höllische Drache
Stürmt wider den Himmel mit wütender Rache.
Aber Michael bezwingt,
Und die Schar, die ihn umringt
Stürzt des Satans Grausamkeit.

3. ARIA

(Sopran)

Gott schickt uns Mahanaim zu;
Wir stehen oder gehen,
So können wir in sicherer Ruh
Vor unsern Feinden stehen.
Es lagert sich, so nah als fern,
Um uns der Engel unsers Herrn
Mit Feuer, Ross und Wagen.

2. RECITATIVO

(Bass)

Gottlob! der Drache liegt.
Der unerschaffne Michael
Und seiner Engel
Heer hat ihn besiegt.
Dort liegt er in der Finsternis
Mit Ketten angebunden,
Und seine Stätte wird nicht mehr
Im Himmelreich gefunden.
Wir stehen sicher und gewiss,
Und wenn uns gleich sein Brüllen schreckt,
So wird doch unser Leib und Seel
Mit Engeln zugedeckt.

4. RECITATIVO
(Tenor)

Was ist der schnöde Mensch, das Erdenkind?
Ein Wurm, ein armer Sünder.
Schaut, wie ihn selbst der Herr so lieb gewinnt,
Dass er ihn nicht zu niedrig schätzt
Und ihm die Himmelskinder,
Der Seraphinen Heer,
Zu seiner Wacht und Gegenwehr,
Zu seinem Schutze setzt.

5. ARIA (e Choral)
(Tenor)

Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir!
Führet mich auf beiden Seiten,
Dass mein Fuss nicht möge gleiten!
Aber lernt mich auch allhier
Euer grosses Heilig singen
Und dem Höchsten Dank zu singen!

6. RECITATIVO
(Sopran)

Lasst uns das Angesicht
Der frommen Engel lieben
Und sie mit unsern Sünden nicht
Vertreiben oder auch betrüben.
So sein sie, wenn der Herr gebeut,
Der Welt Valet zu sagen,
Zu unsrer Seligkeit
Auch unser Himmelswagen.

7. CHORAL

Lass dein' Engel mit mir fahren
Auf Elias Wagen rot
Und mein Seele wohl bewahren,
Wie Lazrum nach seinem Tod.
Lass sie ruhn in deinem Schoss,
Erfüll sie mit Freud und Trost,
Bis der Leib kommt aus der Erde
Und mit ihr vereinigt werde.

« BRICH DEM HUNGRIGEN DEIN BROT » BWV 39

Freitag, 27. Mai 2022, 9.30 Uhr

**Katholische Kirche St. Maria
Schaffhausen**

Kollekte

Die Kollekte aller Kantatengottesdienste kommt in vollem Umfang dem Ukraine-Hilfsprojekt der Protestantischen Solidarität Schaffhausen und der Kirchgemeinde Göncruszka zu Gute.

Weitere Informationen: Seite 27.

- Eingangsspiel: J. S. Bach, Fantasie g-Moll BWV 542
 - Lied KG 269 «O Gott, komm mir zu Hilfe»
 - Begrüssung
 - Psalm 47 mit Lied KG 616 «Singet dem Herrn und preiset seinen Namen»
 - Gebet
 - Lied KG 508 «Gott ruft sein Volk zusammen»
 - Halleluja KG 429.1
 - Evangelium Matthäus 7, 7–11
 - Kantate «Brich dem Hungrigen dein Brot» BWV 39
 - Ansprache
 - Kantate «Brich dem Hungrigen dein Brot»
- BWV 39, Reprise Coro
 - Fürbitten
 - Vater Unser
 - Schlussgebet
 - Lied KG 481 «Komm allgewaltig heilger Hauch» 1.2.4.6. alle / 3.5. Schola
 - Segen & Entlassung
 - Chor: Antonio Lotti, «Regina Coeli» IAL 26

Ausführende

Predigt & Liturgie

Urs Elsener

Chor

Mitglieder der Chöre chorprojekt schaffhausen;
Kirchenchor St. Maria / St. Konrad;
St. Peterchor Schaffhausen

Orchester

Schaffhauser Barockensemble

Leitung

Christoph Honegger

Solisten

Mirjam Wernli, Sopran
Judith Gamp, Alt
Richard Helm, Bass

Orgel

Saori Eckle

KG 508 Gott ruft sein Volk zusammen



Gott ruft sein Volk zusammen
rings auf dem Erdenrund,
eint uns in Christi Namen
zu einem neuen Bund.
Wir sind des Herrn Gemeinde
und feiern seinen Tod.
In uns lebt, der uns einte;
er bricht mit uns das Brot.

In göttlichem Erbarmen
liebt Christus alle gleich;
die Reichen und die Armen
beruft er in sein Reich.
Wir sind einander Brüder,
und niemand ist uns fern:
ein Leib und viele Glieder
in Christus, unserm Herrn.

Neu schafft des Geistes Wehen
Das Angesicht der Welt
und lässt ein Volk erstehen,
das er sich auserwählt.
Hilf Gott, dass eingewerde
dein Volk in dieser Zeit:
ein Hirt und eine Herde,
vereint in Ewigkeit.

KG 616 Singet dem Herrn und preiset seinen Namen



- 1 Komm, allgewaltig heilger Hauch, der alle Kreatur belebt;
o komm, erfüll uns bis zum Grund und bleib in uns, o Heiliger Geist.
- 2 Den Betenden du nahe bist; in dir teilt Gott sich selber mit.
Du dringst durch unser ganzes Sein, entfachst in uns des Lebens Glut.
- 3 Der Gaben Vielfalt teilst du aus und waltest schaffend fort und fort;
du kommst, wie uns verheißen ist, tust uns den Mund zum Zeugnis auf.
- 4 Erleuchte unser blind Gesicht und leeren Herzen Liebe gib.
Wenn du nichts wirkst, vergehen wir; dein heilig Wehen macht uns neu.
- 5 Nimm von uns, was von dir uns trennt, und gibt uns, was zu dir uns führt;
so wird dein Friede bei uns sein und weit muss das verderben fliehn.
- 6 Dass Gott dem Vater wir vertraun und lieben seinen Sohn, den Herrn.
und dich erfahren, Gott in uns, dazu hilf uns, o Heiliger Geist.

«Brich dem Hungrigen dein Brot» BWV 39

Die Kantate wurde komponiert für den 1. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1726 und gehört zum dritten Leipziger Kantatenjahrgang. Der Text der Kantate stützt sich auf das Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus. Thema der Kantate ist in Anlehnung an die Bibeltexte der Aufruf zur Nächstenliebe.

Erster Teil

1. CORO

Brich dem Hungrigen dein Brot und die, so in Elend sind, führe ins Haus! So du einen nackend siehest, so kleide ihn und entzeuch dich nicht von deinem Fleisch.
Alsdenn wird dein Licht herfürbrechen wie die Morgenröte, und deine Besserung wird schnell wachsen, und deine Gerechtigkeit wird für dir hergehen, und die Herrlichkeit des Herrn wird dich zu sich nehmen.

2. RECITATIVO
(Bass)

Der reiche Gott wirft seinen Überfluss
Auf uns, die wir ohn ihn auch nicht den Odem haben.
Sein ist es, was wir sind; er gibt nur den Genuss,
Doch nicht, dass uns allein
Nur seine Schätze laben.
Sie sind der Probestein,
Wodurch er macht bekannt,
Dass er der Armut auch die Notdurft ausgespendet,
Als er mit milder Hand,
Was jener nötig ist, uns reichlich zugewendet.
Wir sollen ihm für sein gelehntes Gut
Die Zinsen nicht in seine Scheuren bringen;
Barmherzigkeit, die auf dem Nächsten ruht,
Kann mehr als alle Gab ihm an das Herze dringen.

3. ARIA
(Alt)

Seinem Schöpfer noch auf Erden
Nur im Schatten ähnlich werden,
Ist im Vorschmack selig sein.
Sein Erbarmen nachzuahmen,
Streuet hier des Segens Samen,
Den wir dorten bringen ein.

Zweiter Teil

4. ARIA
(Bass)

Wohlzutun und mitzuteilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen
Gott wohl.

5. ARIA
(Sopran)

Höchster, was ich habe,
Ist nur deine Gabe.
Wenn vor deinem Angesicht
Ich schon mit dem meinen
Dankbar wollt erscheinen,
Willt du doch kein Opfer nicht.

6. RECITATIVO
(Alt)

Wie soll ich dir, o Herr, denn sattsamlich vergelten,
Was du an Leib und Seel mir hast zugutgetan?
Ja, was ich noch empfang, und solches gar nicht selten,
Weil ich mich jede Stund noch deiner rühmen kann?
Ich hab nichts als den Geist, dir eigen zu ergeben,
Dem Nächsten die Begierd, dass ich ihm dienstbar werd,
Der Armut, was du mir gegönnt in diesem Leben,
Und, wenn es dir gefällt, den schwachen Leib der Erd.
Ich bringe, was ich kann, Herr, lass es dir behagen,
Dass ich, was du versprichst, auch einst davon mög tragen.

7. CHORAL

Selig sind, die aus Erbarmen
Sich annehmen fremder Not,
Sind mitleidig mit den Armen,
Bitten treulich für sie Gott.
Die behüfflich sind mit Rat,
Auch, womöglich, mit der Tat,
Werden wieder Hülff empfangen
Und Barmherzigkeit erlangen.



« DIE HIMMEL ERZÄHLEN DIE EHRE GOTTES » BWV 76

Samstag, 28. Mai 2022, 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Burg Stein am Rhein

Kollekte

Die Kollekte aller Kantatengottesdienste kommt in vollem Umfang dem Ukraine-Hilfsprojekt der Protestantischen Solidarität Schaffhausen und der Kirchgemeinde Göncruszka zu Gute.

Weitere Informationen: Seite 27.

- Eingangschor Kantate «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes» BWV 76
- Begrüssung
- Lied RG 12 «Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre»
- Gebet
- Lesung
- Psalmwechsellesung: Psalm 19, Nr. 110
- Lied RG 57, 1-2+4-5 «Nun jauchzt dem Herren, alle Welt»
- Kantate «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes» BWV 76, 1–7
- Predigt
- Kantate «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes» BWV 76, 8–14
- Fürbitten
- Unser Vater
- Lied RG 43 «Es wolle Gott uns gnädig sein»
- Segen
- Ausgangsspiel: J. S. Bach, Fuge C-Dur BWV 545

Ausführende

Predigt & Liturgie	Marilene Hess
Chor	Steiner Kantorei
Orchester	Steiner Kammerensemble
Leitung	Roland Müller
Solisten	Nicola Brügger, Sopran Simone Hoftsetter, Alt Simon Witzig, Tenor Serafin Heusser, Bass
Orgel	Peter Leu

«Die Himmel erzählen die Ehre Gottes» BWV 76

Am 6. Juni 1723 uraufgeführt, ist diese Kantate über die Hinwendung zu Gott und zur Liebe die zweite von Bachs Leipziger Kantaten nach seinem dortigen Dienstantritt. Mit welchem Eifer Bach sich seiner neuen Aufgabe widmete, zeigt die beträchtliche Ausdehnung der Kantate in zwei Teile (vor und nach der Predigt). Auf den zweiteiligen Eingangsschor folgen dreizehn weitere, teils recht kurze Sätze mit einer Vielfalt an musikalischen Formen.

Erster Teil

1. CORO

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre.

2. RECITATIVO

(Tenor)

So lässt sich Gott nicht unbezeugt!

Natur und Gnade redt alle Menschen an:

Dies alles hat ja Gott getan,

Dass sich die Himmel regen

Und Geist und Körper sich bewegen.

Gott selbst hat sich zu euch geneiget

Und ruft durch Boten ohne Zahl:

Auf, kommt zu meinem Liebesmahl!

3. ARIA

(Sopran)

Hört, ihr Völker, Gottes Stimme,

Eilt zu seinem Gnadenthron!

 Aller Dinge Grund und Ende

 Ist sein eingeborner Sohn:

 Dass sich alles zu ihm wende.

4. RECITATIVO
(Bass)

Wer aber hört,
Da sich der grösste Haufen
Zu andern Göttern kehrt?
Der älteste Götze eigener Lust
Beherrscht der Menschen Brust.
Die Weisen brüten Torheit aus,
Und Belial sitzt wohl in Gottes Haus,
Weil auch die Christen selbst von Christo laufen.

5. ARIA
(Bass)

Fahr hin, abgöttische Zunft!
Sollt sich die Welt gleich verkehren,
Will ich doch Christum verehren,
Er ist das Licht der Vernunft.

6. RECITATIVO
(Alt)

Du hast uns, Herr, von allen Strassen
Zu dir gerufen
Als wir im Finsternis der Heiden sassen,
Und, wie das Licht die Luft
Belebet und erquicket,
Uns auch erleuchtet und belebet,
Ja mit dir selbst gespeiset und getränkt
Und deinen Geist geschenkt,
Der stets in unserm Geiste schwebet.
Drum sei dir dies Gebet demütigst zugeschickt:

7. CHORAL

Es woll uns Gott genädig sein
Und seinen Segen geben;
Sein Antlitz uns mit hellem Schein
Erleuchtet zum ewigen Leben,
Dass wir erkennen seine Werk,
Und was ihm lieb auf Erden,
Und Jesus Christus' Heil und Stärk
Bekannt den Heiden werden
Und sie zu Gott bekehren!

Zweiter Teil

8. SINFONIA

9. RECITATIVO (Bass)

Gott segne noch die treue Schar,
Damit sie seine Ehre
Durch Glauben, Liebe, Heiligkeit
Erweise und vermehre.
Sie ist der Himmel auf der Erden
Und muss durch steten Streit
Mit Hass und mit Gefahr
In dieser Welt gereinigt werden.

10. ARIA (Alt)

Hasse nur, hasse mich recht,
Feindlichs Geschlecht!
Christum gläubig zu umfassen,
Will ich alle Freude lassen.

11. RECITATIVO (Alt)

Ich fühle schon im Geist,
Wie Christus mir
Der Liebe Süßigkeit erweist
Und mich mit Manna speist,
Damit sich unter uns allhier
Die brüderliche Treue
Stets stärke und verneue.

12. ARIA (Alt)

Liebt, ihr Christen, in der Tat!
Jesus stirbet für die Brüder,
Und sie sterben für sich wieder,
Weil er sich verbunden hat.

13. RECITATIVO (Tenor)

So soll die Christenheit
Die Liebe Gottes preisen
Und sie an sich erweisen:
Bis in die Ewigkeit
Die Himmel frommer Seelen
Gott und sein Lob erzählen.

14. CHORAL

Es danke, Gott, und lobe dich
Das Volk in guten Taten;
Das Land bringt Frucht und bessert sich,
Dein Wort ist wohlgeraten.
Uns segne Vater und der Sohn,
Uns segne Gott, der Heilige Geist,
Dem alle Welt die Ehre tu,
Für ihm sich fürchte allermeist
Und sprech von Herzen: Amen.

Sinnspruch

«Wenn dein Herz wandert oder leidet bring es behutsam an seinen Platz zurück und versetze es sanft in die Gegenwart deines Gottes. Und selbst, wenn du nichts getan hast in deinem ganzen Leben ausser dein Herz zurückzubringen und wieder in die Gegenwart unseres Gottes zu versetzen, obwohl es jedes Mal wieder fortlief, nachdem du es zurückgeholt hattest, dann hast du dein Leben wohl erfüllt».

Franz von Sales 1567–1622

Lied RG 723, 1–3.13 «Ich singe dir mit Herz und Mund»



Ich singe dir mit Herz und Mund,
Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewusst.

Ich weiss, dass du der Brunn der Gnad
und ewge Quelle bist,
daraus uns allen früh und spat
viel Heil und Gutes fliesst.

Was sind wir doch? Was haben wir
auf dieser ganzen Erd,
das uns, o Vater, nicht von dir
allein gegeben werd?

Wohlauf, mein Herze, sing und spring
und habe guten Mut!
Dein Gott, der Ursprung aller Ding,
ist selbst und bleibt dein Gut.

«Herz und Mund und Tat und Leben» BWV 147

In Weimar für den 4. Advent 1716 komponiert, erweiterte Bach diese Kantate 1723 in Leipzig für das Fest «Mariä Heimsuchung». Sie ruft die Gläubigen zum Bekenntnis der Gläubigen zu Christus «in Wohl und Weh». Ihr Choral «Wohl mir, dass ich Jesum habe» beziehungsweise «Jesus bleibet meine Freude», gehört zu Bachs bekanntesten Werken.

Erster Teil

1. CORO

Herz und Mund und Tat und Leben
Muss von Christo Zeugnis geben
Ohne Furcht und Heuchelei,
Dass er Gott und Heiland sei.

3. ARIA
(Alt)

Schäme dich, o Seele, nicht,
Deinen Heiland zu bekennen,
Soll er dich die seine nennen
Vor des Vaters Angesicht!
Doch wer ihn auf dieser Erden
Zu verleugnen sich nicht scheut,
Soll von ihm verleugnet werden,
Wenn er kommt zur Herrlichkeit.

2. RECITATIVO
(Tenor)

Gebenedeiter Mund!
Maria macht ihr Innerstes der Seelen
Durch Dank und Rühmen kund;
Sie fänget bei sich an,
Des Heilands Wunder zu erzählen,
Was er an ihr als seiner Magd getan.
O menschliches Geschlecht,
Des Satans und der Sünden Knecht,
Du bist befreit
Durch Christi tröstendes Erscheinen
Von dieser Last und Dienstbarkeit!
Jedoch dein Mund und dein verstockt Gemüte
Verschweigt, verleugnet solche Güte;
Doch wisse, dass dich nach der Schrift
Ein allzuscharfes Urteil trifft!

4. RECITATIVO
(Bass)

Verstockung kann Gewaltige verblenden,
Bis sie des Höchsten Arm vom Stuhle stösst;
Doch dieser Arm erhebt,
Obschon vor ihm der Erde Kreis erbebt,
Hingegen die Elenden,
So er erlöst.
O hochbeglückte Christen,
Auf, machet euch bereit,
Itzt ist die angenehme Zeit,
Itzt ist der Tag des Heils: der Heiland heisst
Euch Leib und Geist
Mit Glaubensgaben rüsten,
Auf, ruft zu ihm in brünstigem Verlangen,
Um ihn im Glauben zu empfangen!

5. ARIA
(Sopran)

Bereite dir, Jesu, noch itzo die Bahn,
Mein Heiland, erwähle
Die gläubende Seele
Und siehe mit Augen der Gnade mich an!

6. CHORAL

Wohl mir, dass ich Jesum habe,
O wie feste halt ich ihn,
Dass er mir mein Herze labe,
Wenn ich krank und traurig bin.
Jesum hab ich, der mich liebet
Und sich mir zu eigen gibet;
Ach drum lass ich Jesum nicht,
Wenn mir gleich mein Herze bricht.

Zweiter Teil

7. ARIA
(Tenor)
- Hilf, Jesu, hilf, dass ich auch dich bekenne
In Wohl und Weh, in Freud und Leid,
Dass ich dich meinen Heiland nenne
Im Glauben und Gelassenheit,
Dass stets mein Herz von deiner Liebe brenne.
8. RECITATIVO
(Alt)
- Der höchsten Allmacht Wunderhand
Wirkt im Verborgenen der Erden.
Johannes muss mit Geist erfüllet werden,
Ihn zieht der Liebe Band
Bereits in seiner Mutter Leibe,
Dass er den Heiland kennt,
Ob er ihn gleich noch nicht
Mit seinem Munde nennt,
Er wird bewegt, er hüpfet und springet,
Indem Elisabeth das Wunderwerk ausspricht,
Indem Mariae Mund der Lippen Opfer bringet.
Wenn ihr, o Gläubige, des Fleisches Schwachheit
merkt
Wenn euer Herz in Liebe brennet,
Und doch der Mund den Heiland nicht bekennet,
Gott ist es, der euch kräftig stärkt,
Er will in euch des Geistes Kraft erregen,
Ja Dank und Preis auf eure Zunge legen.
9. ARIA
(Bass)
- Ich will von Jesu Wundern singen
Und ihm der Lippen Opfer bringen,
Er wird nach seiner Liebe Bund
Das schwache Fleisch, den irdischen Mund
Durch heiliges Feuer kräftig zwingen.
10. CHORAL
- Jesus bleibet meine Freude,
Meines Herzens Trost und Saft,
Jesus wehret allem Leide,
Er ist meines Lebens Kraft,
Meiner Augen Lust und Sonne,
Meiner Seele Schatz und Wonne;
Darum lass ich Jesum nicht
Aus dem Herzen und Gesicht.

VERWENDUNG DER KOLLEKTE

Die Kollekte aller Kantatengottesdienste kommt in vollem Umfang dem **Ukraine-Hilfsprojekt der Protestantischen Solidarität Schaffhausen** und der Kirchgemeinde Göncruszka zu Gute.

Unter dem Motto **«Denen helfen, die helfen»** leistet die Protestantische Solidarität Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Göncruszka direkte Hilfe im Drei-Länder-Eck Ungarn, Slowakei und Ukraine. Seit Beginn des russischen Angriffskriegs hilft die Dorfbewölkerung den Geflüchteten diesseits und jenseits der nahen Grenze: sie sammeln, kaufen und bringen alles für das (Über-)Leben Notwendige zu den Betroffenen. Zusätzlich bieten sie Dutzenden von Familien Obdach in ihren Häusern und Wohnungen, unabhängig von nationaler und religiöser Zugehörigkeit. Allein der Mensch zählt.

Im Nachbardorf Vilány wird in einem der zahlreichen noch leerstehenden Häuser ein ärztliches Ambulatorium und eine Waschküche eingerichtet. Beides dient langfristig sowohl den im Dorf und der Umgebung ankommenden Geflüchteten als auch der dort ansässigen, zahlenmässig stark vertretenen Gemeinschaft der Roma. Das Budget für die Haussanierung, die Leitungen und die Einrichtung beträgt 15 Mio. ungarische Forint, also rund 38'000 Schweizer Franken.

Die Protestantische Solidarität Schaffhausen begleitet das Projekt der Kirchgemeinde von Göncruszka. Die Partnerschaft hat sich bereits bei früheren sozialpädagogischen und -diakonischen Projekten gut bewährt. Weitere Informationen: www.ref-sh.ch/solidaritaet

Das im Jahr 1996 gegründete **Schaffhauser Barockensemble** hat sich auf die Wiedergabe Alter Musik spezialisiert und will diese Musik in einem zeitgenössischen Kontext darstellen. Der Kern der Gruppe hat sich als Quartett mit historischem Instrumentarium gebildet, seither gibt es Konzerte in den verschiedensten, auch erweiterten Besetzungen. Lebendigkeit, Spontaneität und grosse Klangvielfalt findet sich besonders in der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Gerade diese Eigenschaften sind es, die die Mitglieder des Schaffhauser Barockensembles begeistern und von denen das Ensemble seine Zuhörer ebenfalls überzeugen will. Das Ensemble ist mit seinen mindestens zwei verschiedenen Konzertprogrammen im Jahreslauf bestrebt, ganz unterschiedliche Werke aus der unermesslichen Fülle des Barock und der Klassik aufzuführen. In Orchesterformation begleitet das Ensemble zudem regelmässig Chöre bei Aufführungen von Oratorien (Bachkantaten, h-Moll-Messe, Weihnachtsoratorium, Mozart- und Haydn-Messen, Oratorien von Vivaldi und Zelenka) in der Schweiz und in Süddeutschland.





KONTAKT / IMPRESSUM

Programmkommission

Wolfram Kötter, Jens Lampater, Annedore Neufeld, Peter Peter Liebmann (†), Johannes Strobl

Kantatengottesdienst-Kommission

Andreas Heieck, Andreas Jud, Ulrich Waldvogel Herzig

Ansprechpartner

Internationale Bachfeste Schaffhausen Tel. +41 (0) 52 632 52 61
Kultur & Theater info@bachfest.ch
Herrenacker 23 www.bachfest.ch
8200 Schaffhausen, Schweiz

Jens Lampater (Organisation, Geschäftsführung), jens.lampater@stsh.ch
Afrodite Gatzka (Organisation & Administration), afrodite.gatzka@stsh.ch
Diane Manschott (Kommunikation), diane.manschott@stsh.ch

Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen
Andreas Bohrer-Peyer, Wolfram Kötter, Co-Präsidium, info@int-bachgesellschaft.ch

Impressum

Herausgeber: Kulturdienst der Stadt Schaffhausen; Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen

Redaktion: Andreas Heieck, Andreas Jud, Jens Lampater

Bildnachweise: Schaffhauser Barockensemble: zvg

Gestaltung und Realisation: Jörg Schwertfeger & Martin Waldner, Zürich

Druck: Kuhn-Druck AG, Neuhausen am Rheinflall

Programmänderungen vorbehalten!



SIG
wünscht
allen einen
tollen
Anlass!

SIG Combibloc Group AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinflall
www.sig.biz





25. BIS 29. MAI 2022

FINE SEASONS
meets
BACHFEST

MITTWOCH 16.00–23.00 Uhr

DONNERSTAG – SAMSTAG 10.00–23.00 Uhr

SONNTAG 10.00–21.00 Uhr



STANDORT Zelt an der Vordergasse, in der
Nische beim St. Johann, gegenüber von SH Power.

www.fineseasons.ch



Karte zeigen, beim Eintritt sparen

5 Franken Heimvorteil bei Schaffhauser Kultur-Highlights

STADTTHEATER
Schaffhausen

SCHAFFHAUSEN
| | ||||| **KLASSIK** |||

m' Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen

SOMMERTHEATER
SCHAFFHAUSEN

Alle Vergünstigungen unter www.shkb.ch/heimvorteil